

„Gottlieb“ und „Barbara“ fahren auf der Linie 247

Reallabor Schorndorf: Erste Phase mit dem Fahrplanwechsel gestartet – Kleine Busse im Einsatz – Bustaufe am vergangenen Freitag

Das Reallabor Schorndorf geht einen weiteren Schritt, um das Ziel eines bedarfsge- rechten Nahverkehrs umzusetzen: Zwei Testbusse sind seit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember im innerstädtischen Bus- verkehr im Einsatz. Oberbürgermeister Matthias Klopfer übergab die beiden Fahr- zeuge am vergangenen Freitag an Knauss Linienbusse. Seit Projektstart des Realla- bors Schorndorf arbeiten Forscher des Deutschen Zentrums für Luft- und Raum- fahrt (DLR) gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Industrie und Verwaltung daran, ein digital gestütztes Buskonzept für die Stadt zu entwickeln, das ohne feste Hal- testellen auskommt und den Nahverkehr an die individuellen Ansprüche der Nutzer an- passt.

Bedarfsorientiert und nachhaltig

Bei den Testbussen handelt es sich um zwei kleinere, speziell für den Einsatz im öffent- lichen Personennahverkehr umgerüstete Busse, einer davon mit Hybridantrieb. Der Hybridbus ist mit sieben Sitzplätzen und zwei Notsitzen ausgestattet, der andere Bus hat zehn Sitzplätze plus vier Klappsitze, wenn dieser Bereich nicht von Kinderwan- gen oder Rollstuhl belegt ist. Beide Busse werden auf der Linie 247 eingesetzt, die auch durch Wohngebiete mit engen Straßen führt. Bisher fuhren dort große Busse, die außerhalb der Stoßzeiten nur wenig ausge- lastet waren, aber trotzdem entsprechenden Lärm verursachten und Platz benötigten.

Erster praktischer Schritt

„Die kleinen Testbusse sind ein erster prak- tischer Schritt, um bedarfsorientierter und nachhaltiger zu werden“, erklärte Matthias Klötzke, Projektkoordinator des Reallabors Schorndorf und DLR-Wissenschaftler im Bereich Verkehr. „Praktisches Ausprobieren ist ein wichtiger Teil des Reallabors. Deshalb geht es uns zunächst darum, Er- fahrungen zu sammeln, wie wir die Busse am besten einsetzen und welche Anforder- ungen die Nutzer an sie haben – zum Bei- spiel hinsichtlich Fahrzeugarchitektur, Ab- messungen, Innenraumgestaltung und Bar- rierfreiheit“, so Matthias Klötzke weiter. „Wir freuen uns sehr, dass wir als Stadt an



Oberbürgermeister Matthias Klopfer und Projektkoordinator Matthias Klötzke taufen ...

diesem Zukunftsprojekt direkt beteiligt sind. Neue Mobilitätskonzepte zu ent- wickeln ist eine spannende und vor allem wichtige Aufgabe. Der Erfolg von Nahver- kehr hängt davon ab, dass sich das Angebot künftig noch mehr an die individuellen An- sprüche und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer anpasst“, sagte Schorndorfs Ober- bürgermeister Matthias Klopfer, der ge- meinsam mit Matthias Klötzke die beiden Busse taufen durfte: auf die Namen „Gott- lieb“ und „Barbara“ – zu Ehren von Gott- lieb Daimler und Barbara Künkelin. „Un- ser Dank gilt dem Land Baden-Württem- berg, das dieses Projekt mit 1,2 Millionen Euro fördert“, betonte Klopfer.

Nach der Übergabe konnten die Bürge- rinnen und Bürger die Busse in Augen- schein nehmen und sich mit den Projektbe- teiligten zum aktuellen Stand des Realla- bors austauschen. Bisher haben die For- scher in Gesprächen mit lokalen Zielgrup- pen die Anforderungen an ein bedarfsge- rechtes Bussystem erhoben und analysiert. In ersten gemeinsamen Workshops sammel- ten sie außerdem Ideen für den Bestell- und

Buchungsprozess, die gerade ausgewertet werden.

Das „Reallabor Schorndorf: Zukunfts- weisender Öffentlicher Verkehr - Bürger- orientierte Optimierung der Leistungs- fähigkeit, Effizienz und Attraktivität im Nahverkehr (BOOLEAN)“ ist eines von sie- ben Forschungsprojekten, die gefördert vom baden-württembergischen Ministeri- um für Wissenschaft, Forschung und Kunst zukunftsfähige Lösungen für Herausfor- derungen in Ballungsräumen erproben. In den Reallaboren stoßen Wissenschaftler zusam- men mit Kommunen, Unternehmen und Bürgern Veränderungen in der Stadt an und untersuchen diese. Zu den Projektpartnern gehören das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Zentrum für In- terdisziplinäre Risiko- und Innovationsfor- schung (ZIRIUS) der Universität Stuttgart, die Hochschule Esslingen, die Stadt Schorndorf, der Verkehrs- und Tarifver- bund Stuttgart (VVS), Mercedes-Benz Vans sowie Knauss Linienbusse.

Alle Informationen zum Projekt: www.reallabor-schorndorf.de. (red, nia)



... die beiden Busse, die nun auf der Linie 247 im Einsatz sind.

Fotos: Bebop Media, Grbic



Kleinbus „Barbara“ ist barrierefrei.